

№ 10-2026

30.09.2026

Der Newsletter

aus dem Leseforum Oldenburg e.V.



Mitteilungen / Nachrichten / Vorschau

Lesetermine 2026 / 2027

13.10.: Thomas Terveer (*Näheres s.u.*)
03.11.: Krimi-Anthologie
08.12.: *keine Lesung (interne Weihnachtsfeier)*
12.01.: Corinna Tonner
09.02.: Karin Köster
09.03.: Detlef Welker
13.04.: Krimi-Anthologie
11.05.: Jens Kastner
08.06.: Oliver Bruns und Ann Marie Keil-Tag

Nächste Vorstandssitzung

15.10.

Zerreißprobe

Manuskripte diskutieren

22.10.: 19 Uhr (*Änderung vorbehalten*)

Leseabend im PFL – Anja Lankenau und „Das elektrische Wildschwein“

„Es sind Geschichten aus meinem Leben“, sagt Anja Lankenau, „aber frei erfunden!“ Man ahnt bei dieser verschmitzten Beschreibung, dass in den humorigen Episoden, die die Autorin an unserem Leseabend am **neunten September 2026 im PFL** aus ihrem Buch **„Das elektrische Wildschwein“** präsentiert, viel an echten Erlebnissen steckt.



Aber jede Geschichte erhält eine Drehung ins Skurrile, Schräge, Absonderliche oder Aberwitzige, die das überraschte Publikum mit ungläubigem Staunen und befreiendem Lachen quittiert.

Wo sonst begegnet man elektrisch betriebenen Rüs-

seltieren und in den Wahnsinn treibenden Rauchmeldern? Heftig streitenden Wildpflanzen und im Schrank hängenden Seelen? Und war die Pflanze, am Seeufer gepflückt und mit heißem Wasser zu Tee aufgebraut, wirklich die harmlose Minze oder nicht doch der hochgiftige Schierling?

Überhaupt spielt der real existierende See eine wichtige Rolle im Autorenleben von Anja Lankenau, denn an seinem Ufer entstehen immer neue Ideen für ihre komischen Geschichten um Mode-

fragen und Laptopprobleme, um Karussellbremsen und platzende Katzen. Ihre ganz reale Scheu vor Schwänen verarbeitet die Autorin im „Schwanengedicht 2.0“, dem Dating hat sie ein eigenes Alphabet verpasst.

So verfliegt die Zeit an diesem wundervoll kauzigen, komischen und kurzweiligen Abend.

Vorschau PFL – Thomas Terveer liest aus „Beyond Future“

Im Jahr 2014 geht Deirdre O'Reilly noch zur Schule und schlägt sich mit Problemen herum, die für ihre Altersgruppe typisch sind. Wenn sie nicht gerade, wie jetzt und zusammen mit 23 weiteren



Teenagern, **die Erde retten muss!**

Von Commander Cherox, einem Zeitreisenden vom Planeten Roxan ausgewählt, steht sie vor der Aufgabe, sich als sogenannte „Zeitingenieurin“ in die Vergangenheit zu begeben und dort Voraussetzungen zu schaffen, damit die Erde

überleben kann. Ihr Teenager-Team besteht aus etwa Gleichaltrigen, deren Geburtsjahre jedoch von 1906 bis 1998 reichen. Entsprechend unterschiedlich sind sie durch Erziehung und Erfahrung in ihrer Kindheit geprägt.

Am dritten September 2018 greift ein imperiales Großkampfschiff des Vadanischen Imperiums ihren unvorbereiteten Heimatplaneten an. Nun gilt es, ein riesiges hinter dem Mond geparktes Raumschiff zu übernehmen und zu bedienen ...

Thomas Terveer, geboren und aufgewachsen in Oldenburg und seit 2016 wieder in der Stadt ansässig, schreibt Jugendromane, Krimis, Thriller – und Science Fiction.

Beyond Future bildet dabei den Auftakt zu einer auf drei Bände angelegten Reihe, die den Aufbruch der Menschheit zu den Sternen zum Thema hat.

Wir treffen ihn am **13. Oktober um 19 Uhr im Kulturzentrum PFL** zu einer spannenden Lesung.

Das war OLibri 2026 !



Eröffnung - Durchschneiden des Bandes durch Bürgermeisterin Awerbeck

der **Oldenburger Jugendherberge** zu einem Erfolg zu machen.



Blick in den großen Ausstellerraum

Zuerst und vor allem an die **Aussteller**, die die **60 Ausstellertische** gebucht und mit ihrem Buchangebot gefüllt haben. Ebenso wichtig waren natürlich die **Besucher und Bücherfreunde** – unsere Zählung am Eingang ergab, dass es insgesamt **800** waren, die den Weg in die Ausstellerräume fanden. Rasch war man im Gespräch und Austausch.

Unser Dankeschön gilt den **Workshopleitern** und **lesenden Autoren**, die für ein buntes und abwechslungsreiches Messsprogramm sorgten.

Wir bedanken uns bei der **Jugendherberge Oldenburg**, deren Räume uns zur Verfügung standen, und unseren **Sponsoren**, der **Stadt Oldenburg** und der **Oldenburger Volksbank**, ebenso bei der **Bürgermeisterin Frau Petra Awerbeck**, die nach ihrem **Grußwort** das Eröffnungsband durchschnitt.



Klaus-Peter Wolf gutgelaunt mit neuen roten Hosenträgern

Ein herzlicher Dank geht natürlich an unseren

Am Anfang soll ein riesiges **Dankeschön** stehen – es geht an **alle**, die dazu beigetragen haben, unsere Buchmesse **OLibri** am **19. September 2026** in den Räumen

Schirmherrn, Autor **Klaus-Peter Wolf**, der sich an diesem Tag sehr viel Zeit nahm, um eine **Fra-gerunde** sowie eine **Signierstunde** zu absolvieren und daneben für viele anregende Gespräche und ungezählte Selfies zur Verfügung zu stehen. Wir haben uns bei ihm unter anderem mit einem neuen Paar roter Hosenträger erkenntlich gezeigt.



Buntes Messetreiben

Unverzichtbar waren die vielen **Helfer aus den eigenen Reihen** sowie unsere **studentischen Hilfskräfte**, die zum Beispiel den großen Pavillon auf- und abbauten, Lesungen, Workshops und Stände betreuten und Aussteller und Besucher berieten.



Raumprobleme lösten wir mit einem großen Pavillon auf der Dachterrasse. Dort signierte Klaus-Peter Wolf.

Nicht vergessen werden darf natürlich die über einjährige Vorarbeit und Planung durch die Mitglieder im **Vorstand** und insbesondere die **Arbeitsgruppe Buchmesse** aus **Marlies Peters, Joka Reichel, Till Rautenberg** und **Johannes Bollen**.

Am Abend des 19. September 2026 konnten wir mit einiger Erleichterung ein positives Resümee ziehen. Das tat auch die **Nordwestzeitung** in ihrem ausführlichen Nachbericht.

Eine Buchmesse für Erwachsenenliteratur hat neben der etablierten KIBUM, die Kinder- und Jugendliteratur präsentiert, ihre Berechtigung und findet ein interessiertes Publikum. Auch eine Reihe von Ausstellern hat deutlich gemacht, das man gerne wiederkommen würde.

OLibri 2027 – bitte vormerken !

OLibri 2026 hat uns davon überzeugt, dass es auch eine **OLibri 2027** geben muss. Dabei werden wir die Erfahrungen des ersten Durchgangs natürlich berücksichtigen.

Vor allem soll OLibri 2027 möglichst auf einer **größeren Fläche** stattfinden und den einzelnen Ausstellern damit mehr Entfaltung erlauben.

Wir werden die Aussteller dieses Jahres sowie die Öffentlichkeit zeitnah über Ort und Zeit von OLibri 2027 informieren.

HafenLounge 1. Block		Bibliothek Schirmmeyer's	
10.30		10.30	
11.00		11.00	
11.30		11.30	
13.30		13.30	

Ausschnitt aus der Lesungsankündigung

„Auf der Flucht“ – Schreibwettbewerb für Schnellentschlossene

Die Geschichte ist dramatisch – drei clevere Gauner betrügen einen Superreichen mit einem ausgeklügelten Immobilientrick und erbeuten die sagenhafte Summe von 125 Millionen Euro. Aber zu bald wendet sich das Blatt, und die drei erfahren, dass der Betrogene drei Profikiller auf sie angesetzt hat. Was nun?



„Auf der Flucht“
(Gemini-Symbolbild)

Wer sich zutraut, aus dieser Vorgabe einen kurzen, aber spannenden **Thriller** zu gestalten, der ist richtig beim Schreibwettbewerb des Lesezirkels von Pierre Eichenberger, der sich als **Pierre Montagnard** mit seinen Mitstreitern der Förderung von Schreibtalenten widmet.

Gefordert sind Texte von mindestens 18000 und höchstens 20000 Zeichen (inkl. Leertasten). Das entspricht etwa **zehn Normseiten**.

Schon eine Idee? Dann rasch ans Werk, denn der **Einsendeschluss** ist der **30.11.2026**. Der erste Preis beträgt **100,- Euro**, für den zweiten und dritten Platz gibt es je 50,- Euro. Zusätzlich winkt einer guten Geschichte ein Platz in einer schon vorbereiteten **Anthologie**.

Näheres zum Wettbewerb und den Bedingungen findet man unter diesem [Link](#) im Internet.

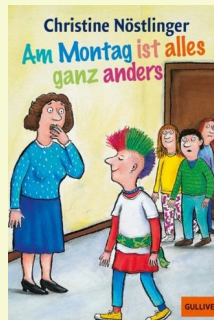
90. Geburtstag von Christine Nöstlinger am 13. Oktober

„Feuer, Feuer! Auf ihrem Kopf brennt's!“ Das rufen die Kinder, wenn sie Friederike sehen, das Mädchen mit den roten Haaren, und das macht Friederike traurig. Aber ihre Haare sind ganz besonderer Art, und daher passieren bald ungewöhnliche Dinge ...

Mit dem Buch „**Die feuerrote Friederike**“ aus dem Jahr 1970 wurde die am 13. Oktober 1936 geborene österreichische Autorin **Christine Nöstlinger** bekannt. Damit begann eine lange und sehr erfolgreiche Laufbahn als Kinderbuchautorin. „**Wir pfeifen auf den Gurkenkönig**“ von 1972 wurde schon kurz nach dem Erscheinen für das Fernsehen verfilmt. Darin geht es um einen von seinen Untertanen vertriebenen gurkenartigen König, der mit seinem merkwürdigen Volk der Kumi-Ori bisher unentdeckt im feuchten Keller einer

sechsköpfigen Familie lebte. Über die Frage, ob man dem äußerst unsympathischen und tyrannischen Kellerrhönchen in der Wohnung Asyl gewähren soll, kommt es zu heftigem Streit.

Mit „**Konrad oder Das Kind aus der Konservendose**“ gelang Christine Nöstlinger 1975 ein Jugendbuch-Klassiker. Hier muss ein folgsames Kind lernen, unartig und ungehorsam zu sein, um zum Ziel zu kommen. So wird es vom Musterknaben zum Tunichtgut.



In den 1980er Jahren folgten die „**Geschichten vom Franz**“, der in einer Reihe von Bänden vom Kindergartenalter bis zum neunten Lebensjahr begleitet wird, und viele weitere Bücher.

Christine Nöstlinger schrieb neben den Kinderbüchern auch Drehbücher, Kolumnen und

Glossen für Erwachsene und moderierte eigene Hörfunk-Sendungen.

Sie starb 2018. Kurz zuvor hatte sie erklärt, keine Kinderbücher mehr schreiben zu wollen, da sie die moderne Smartphone-Generation nicht mehr verstehe.



Karl-Heinz Knacksterdt las in der Ofenerdieker Kate aus seinen Romanen

Am **zehnten September** zog eine virtuelle Welt ein in die **Kate** des neuen **Ofenerdieker Bürgerhauses**. Verantwortlich dafür war unser Gründungsmitglied **Karl-Heinz Knacksterdt**, der aus seinem Roman „**Frank und die virtuelle Welt**“ las. Wirkungsvoll unterstützt wurde er in den Dialogen mit einer weiblichen virtuellen Figur durch eine Stimme vom Band. Zuvor stellte er seinen Roman „**Die letzte Wahrheit**“ vor.

Leseforum – Stammtisch

Nach der Lesung vom **13. Oktober im PFL** ist für alle Mitglieder des Leseforum, die Lust und Zeit haben, ab **20.30 Uhr** wieder ein **Stammtisch** in der nahegelegenen Gaststätte „**Buddel Bar**“ (Friedensplatz 2) reserviert.